

Barocke Glanzlichter



Jean-François Michel



Annerös Hulliger

Meyriez / Mit Annerös Hulliger, Orgel, und Jean-François Michel, Trompete haben die Organisatoren der «Musik zum Samstagabend» vergangenen Samstag zwei weitherum bekannte Musiker zum Konzertabend in der Kirche Meyriez verpflichtet können. Und nur selten geschieht es, dass einem früheren Trompetenschüler die Rolle zgedacht ist, einen Konzertbericht über seinen musikalischen Mentor zu schreiben.

Orgelsilber und Trompetengold enthielt die Affiche, beides blitzte im Verlaufe des Abends auf. Wirkte das dreisätzige Eröffnungswerk von Pietro Baldassare noch überraschend verhalten, insbesondere in der Interpretation des der Trompete zgedachten Soloparts, liess Annerös Hulliger in der darauf folgenden Sonate von Melchior Chiesa das beeindruckende Volumen der eigens mitgebrachten kleinen Ementaler «Reiseorgel» aufleuchten. Mit persönlichen Anmerkungen zu den Werken und ihrem Spiel der im Kirchenchor aufgestellten Orgel liess die Musikerin rasch eine familiäre Ambiance entstehen. Verfrühte Frühlingsstimmung entstand bei Pasquini's Toccata con lo Scherzo del Cuccu. Einerseits kamen in verschiedenen Bearbeitungen des Themas die Register der kleinen Orgel eindrücklich zur Geltung, andererseits zogen sich die auf Originalhöhe geschriebenen Kuckucksrufe unüberhörbar durch die präzise interpretierte Toccata. In Kon-

kurrenz dazu liess die grosse Orgel auf der Kirchenempore kurze Zeit später ihre Register erklingen, als erstes in Begleitung von Jean-François Michel, der zuerst mit Bachs berühmter Sinfonia und danach mit einer Choralbearbeitung aus der Kantate BWV 13 weite musikalische Bögen zog und den Zuhörer träumen liess, danach selber strahlend und eindringlich als Solistin in Bachs Präludium und Fuge in G-Dur. Lokalkolorit prägten danach die von Annerös Hulliger auf der Ementaler Orgel gespielten Werke von Niklaus Kaesermann aus dem Musikheft für Marianne Vissaula, Murten, und die von der Organistin «angefertigten» vielfältigen und dem Original treu bleibenden Skizzen zum Guggisberger Lied. Den Abend beschloss ein Feuerwerk aus Giuseppe Tartinis Concerto in D-Dur für Trompete und Orgel. Jean-François Michel, der in Freiburg und Lausanne die Berufsschüler an der Hochschule für Musik betreut, führte darin seine strahlende und technisch brillant gespielte Piccolo-Trompete in höchste Höhen, präzise und sorgsam begleitet von Annerös Hulliger an der grossen Orgel. Mit einer Zugabe verabschiedeten sich die beiden Musiker von den zahlreich anwesenden und dankbaren ZuhörerInnen; beim anschliessenden Apéro im Kirchgemeindehaus Meyriez blieb schliesslich Gelegenheit, sich mit den Künstlern persönlich auszutauschen und das eine oder andere Werk nachklingen zu lassen. B. Weber